

Produktinformation

Kochsalzschüsselbezug # 58 88 55

Sterile Einweg-Abdeckung für Kochsalzschüssel

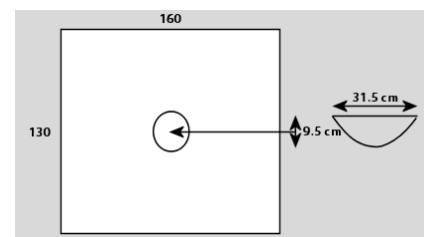
Spart Kosten und Zeit.

Alternative Lösung zur Sterilisation und Aufbereitung der temperierten Kochsalzschüssel.

- PE-Folie (160 x 130 cm) mit robuster Innenschale (Ø 31,5 cm x max. 9,5 cm), die in die Metallschale eingesetzt wird
- deckt Kochsalzschüssel und Temperiergerät ab
- besonders drapierfähig durch weiche, gut fallende, lange und leichte PE-Folie
- ein zusätzlicher Schwappschutz im Bereich der oberen Mulde erhöht die Sicherheit beim Bewegen des Wärmeständers
- Einmalprodukt
- steril
- PVC-frei, latexfrei



Art.-Nr.	Beschreibung	VE(Stk)	UK(Stk)
588855	PE-Folie (160 x 130 cm) mit zentraler Vertiefung (Ø 31,5 cm x max. 9,5 cm)	18	72



Produktbeschreibung:

- Einweg Abdeckung für Kochsalzschüssel zum sterilen Abdecken der Schüssel
- Bestehend aus einer Innenschale die in die Metallschale eingesetzt wird.
- Besonders drapierfähig durch weiche, gut fallende, lange PE Folie.
- Ein zusätzlicher Schwappschutz im Bereich der oberen Mulde erhöht die Sicherheit beim Bewegen des Wärmeständers
- Latex und PVC frei
- Einzeln steril und als CPT Komponente erhältlich

Kostenoptimierung:

Das Aufbereiten einer Kochsalzschüssel kostet das Krankenhaus zwischen 7,00 und 8,00€. In einem Krankenhaus mit 1500 Betten können damit 20.000 € gespart werden (s. Pressemitteilung unten)

Gespart werden können diese Kosten für Sterilisation und Aufbereitung sowie die anfallenden Materialkosten. Die Prozesszeiten können deutlich verbessert werden, da die Zeit für die Reinigung und die Blockierung der Sterilisation entfällt.

Wiederaufbereitungsprozess einer Kochsalzschüssel:

Anwendung - Tuch für Ständer ca. 1,00€

Transport in Steri Abteilung –Personalbindung

Reinigung/ Desinfektion- Materialkosten*, Gemeinkosten**, Personalbindung

Verpackung Materialkosten Steri Einschlag- ca. 0,80€

Sterilisation- Gemeinkosten

Transport Sterillager- Personalbindung

*Materialkosten: Reiniger, Desinfektionsmittel, Verpackung, Kosten für Schüssel

**Gemeinkosten: Energie, Wasser, Gerätekosten

Zitat aus Website Klinikum Augsburg:

Am 19. August 2010 zeichnete Schmidtke den stellvertretenden Leiter der Sterilgutversorgung, Peter Jung, für seine Idee zur Kosten sparenden Alternative zur Aufbereitung von so genannten Kochsalzschüsseln, die im Operationsbereich täglich mehrfach benötigt werden, aus.

Diese wurden bislang in einem aufwendigen und kostenintensiven Verfahren aufbereitet, um den hygienisch einwandfreien Zustand zu gewährleisten. Durch die Einführung eines neuen Produkts, das von Peter Jung getestet und von den Mitarbeitern des OPs umfassend geprüft wurde, kann die sterile Aufbereitung dieses OP-Instruments nun kostengünstig ersetzt werden: Eine spezielle Folie deckt die Schüssel keimfrei ab, sie nimmt die Kochsalzlösung selbst auf und bietet den OP-Pflegekräften eine optimale und einfache Handhabung. „Zudem werden Maschinenkapazitäten, Energie, Wasser und über zehn Tonnen Transportkapazitäten pro Jahr eingespart“, erklärt Peter Jung. Damit zeigt sich das Klinikum als umweltbewusstes Krankenhaus. So spart das Klinikum Augsburg rund 20.000 Euro jährlich und minimiert das Aufkommen der Sterilisierung von Kochsalzschüssel um rund 90 %.